SAKRET Pflasterfugenmörtel PU

PF-PU

Drainfähiger, 2-komponentiger PU Fugenmörtel auf PUR-Basis
Nutzungskategorie N1 bis N2 nach ZTV-Wegebau

Anwendung

- Zur Verfugung von Natur- oder Kunststeinen im Außenbereich mit leichter Verkehrsbelastung wie z. B. Garageneinfahren, Fußwege, Terrassen etc.
- Für Alt- und Neupflaster verwendbar

Eignung

- außen
- Boden

Eigenschaften

- hohe Drainfähigkeit
- einfach verarbeitbar
- Unempfindlich gegen Restfeuchte
- hohe Festigkeiten
- hoher Widerstand gegen chemische Belastung
- Frost-/Tausalzstabil
- Lichtecht und UV-stabil
- hohe mechanische Beständigkeit (z.B. Kehr-u. Reinigungsmaschinen)
- Hochdruckwasserstrahlgeeignet bis 120 bar

Materialbasis

- Polyurethanharz
- Ausgesuchte Gesteinskörnung nach DIN EN 13139

Technische Daten

Für den Einbau erforderliche Geräte		Besen, Kokosbesen, Gummiwischer
Unterbau		tragfähig, drainfähig und trocken
Belastung		Fußgänger, leichter Pkw-Verkehr
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)		+8 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit		ca. 30 Minuten
Begehbar:		nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar		nach 7 Tagen
Druckfestigkeit	nach 28 Tag	≥ 15 N/mm²
Biegezugfestigkeit	nach 28 Tag	≥ 5 N/mm²
Mindestfugenbreite		5 mm
Mindestfugentiefe		≥ 30 mm; Bei Fugenbreiten >15 mm: 2x Fugenbreite
Maximalfugenbreite		Fugentiefe geteilt durch 2
Wasserdurchlässigkeit		≥ 1 x 10^{-5} m/s

Untergrundvorbereitung

Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt. Der Unterbau muss drainfähig sein. Bei höherer zu erwartender Belastung muss der Stein in einem festen Mörtelbett sitzen.
Nach der Verfugung ist die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie Regen oder Taufeuchte zu schützen.
Mindestfugentiefe: ≥ 30 mm
Mindestfugenbreite: ≥ 5 mm
Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten, dürfen diese Angaben nicht unterschritten werden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de

SAKRET Pflasterfugenmörtel PU

PF-PU

Verarbeitung

Das im Eimer separat vorliegende Bindemittel (1 Liter-Gebinde) wird komplett mit der Sandkomponente vermischt. Danach erneut in einen sauberen Mischeimer umfüllen und nochmal gründlich durchmischen. Hierzu eignet sich z. B. eine Bohrmaschine mit Rührwerk mit ca. 300 U/Min. Die Fugenmasse über die Pflasterfläche verteilen und mit einem Gummiwischer oder Besen in die Fugen einarbeiten. Anschließend die auf den Steinen verbliebene Restmenge mit einem Besen, möglichst mit Kokosfasern, in die Fugen fegen und verdichten. Der Besen soll kreuz und quer geführt werden.
Bei schmalen und bei tiefen Fugen kann es erforderlich sein den Fugenmörtel lagenweise einzubringen und zu verdichten um Hohlräume zu vermeiden. Ebenso sollte der Fugenmörtel bei höherer Verkehrsbelastung lagenweise eingebracht und verdichtet werden.
Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutz werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.

Lieferform

- 25 kg-Eimer mit 1 Liter-Gebinde Bindemittel (innenliegend)
  24 Eimer/Palette
- Farben: grau, sand, steingrau und anthrazit
  (Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung)

Materialverbrauch

Die nachstehend genannten Verbräuche sind ca.-Angaben

Material-verbrauch	Stein-format	Fugen-breiten	Verbrauch bei Fugentiefe		
			30 mm	50 mm	100 mm
	in cm	in mm	In kg/m²		
Großpflaster	14 x 17	8	5,0	8,5	17,0
		15	9,0	15,0	30,0
Kleinpflaster	10 x 11	5	4,5	7,5	
		10	9,0	14,5	
Mosaik	5 x 7	5	8,0		
		8	12,5		

Lagerung

Trocken und frostfrei bis 12 Monate

Entsorgung

Im ausgehärteten Zustand als Bauschutt

Hinweise

Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen und/oder vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Vor allem bei stark saugenden Natur- und Kunststeinen sind Vorversuche erforderlich. Immer Musterflächen anlegen.
Bei saugenden Pflastersteinen ist die Steinoberfläche vorzunässen.
Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt und das Merkblatt M044 Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen/Isocyanate der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de

SAKRET Pflasterfugenmörtel PU

PF-PU

Sicherheitshinweise

- GISCODE PU 10
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Für ausreichende Belüftung sorgen, ansonsten kann es zu vorübergehender Geruchsentwicklung kommen
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt und unter www.rygol-sakret.de

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: März 2015

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de